

la Schetar

REISE DURCH

# NAMIBIA



STURTZ VERLAG WÜRZBURG

# INHALT

## 15 Land der Naturwunder

15 Von den Buschmännern zur Unabhängigkeit - 19 Wüsten und Steppen - 20 Windhoek und Swakopmund - 21 Unter Naturschutz - 22 Überlebenskünstler - 24 Oktoberfest und Ahnengedenken

## 30 Namibia gestern und heute

42 Was die Steine erzählen - 49 Das Rätsel der Felsbilder

## 60 Wilde Schönheit: Etoscha und Kaokoveld

69 Unter Raubkatzen - 72 Die archaische Welt der Nomaden

## 80 Wo die Wüsten sich mit dem Meer vermählt

84 Swakopmund: die Perle am Atlantik - 90 Fisch und Salz - 94 Wüstenfieber - 102 Flug über die Namib - 110 Kolonialromantik - 112 Auf der »Pad« - 114 Nach Süden

**Links** *Die Himba oder Ovahimbo im Kaokoveld sind die letzten traditionell lebenden Halbnomaden Namibias.*

**Rechts** *Wie Scherenschnitte stehen die symmetrischen Kronen der Köcherbäume bei Keetmanshoop gegen den Abendhimmel.*

S. 1 *Ihren charakteristischen Kopfputz haben die Hererofrauen von den Frauen der Missionare übernommen.*

S. 2/3 *Die Namib-Wüste am Sossusvlei: ein Meer aus Sand.*

S. 4/5 *Elefanten lieben ihr tägliches Bad an den Wasserstellen im Etoscha-Nationalpark.*

S. 6/7 *Bei Twy fei fontein. Wenn die sengenden Strahlen der Sonne ihre Kraft verlieren, schimmern die Felsengebirge rotgolden.*

S.10 *Grandiose Natur und lebendige Traditionen sind nur zwei der vielen Facetten Namibias.*

S. 12/13 *Große Flamingoschwärme, aber auch Pelikane und Reiher bevölkern die Lagune von Walvis Bay.*